

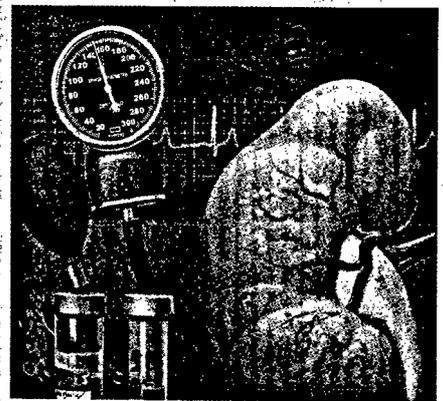


Frühsymptome des Morbus Parkinson

gehen den bekannten motorischen Kennzeichen wie Rigor, Tremor und Akinese oft um Jahre voraus. Zu diesen unspezifischen Symptomen gehören Depressionen, Schlafstörungen, eine eingeschränkte Geruchswahrnehmung sowie diverse autonome Störungen wie Übelkeit, Harninkontinenz, erektile Dysfunktion und orthostatische Hypotonie. Deren Kenntnis ermöglicht die frühe Diagnose einer Parkinson-Krankheit. Was die Therapie angeht, so sollten jüngere Patienten eher zu nächst Dopaminantagonisten und erst so spät wie möglich L-Dopa erhalten. Denn mit zunehmender Krankheitsdauer nimmt die motorische Antwort auf L-Dopa ab und es kommt zu Wirkungsfluktuationen und Dyskinesien. Seite **12**

Hypertonie bei Niereninsuffizienz

erfordert, was die Behandlung angeht, besondere Überlegungen. Denn neben den üblichen Zielen einer antihypertensiven Therapie kommt es bei dieser Konstellation darauf an, die weitere Progression der Niereninsuffizienz zu verhindern. Der Zielblutdruck sollte daher unter 130/80 mmHg liegen, bei Proteinurie sogar unter 125/75 mmHg. Besonders geeignete blutdrucksenkende Substanzen sind dabei ACE-Hemmer und AT₁-Blocker. Seite **36**



Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt
32. Jahrgang, Heft 9, 25. Mai 2010

Das kranke Nervensystem

AKTUELL

- Wie geht es weiter mit der eGK? 6
- Hautkrebs-Screening wird rege genutzt 7
- Adipositas: Besser mit langen Nadeln impfen! 8
- Rheuma: Konditionstraining statt Schonen 8
- Bei Anaphylaxie-Risiko mehr Adrenalin mitgeben 10

TITELTHEMA

- Kerstin Sander, Dirk Sander*
Der Parkinsonpatient in der Praxis 12
- Dieter Loew*
Phytopharmaka in der Geriatrie (4):
Erkrankungen des ZNS 18

Verena Komanek, Tom Bschor
Pharmakotherapie der Depression 24

PRAXIS

- Praxisalltag**
Stirnlampen: Neuer LED-Stift begeistert Hausarzt 30
- Unternehmen Arztpraxis**
Vom Suchregistereintrag zur eigenen Homepage 32
- Qualitätsmanagement**
Telemedizin beim Hausarzt: Erfahrungen eines Kollegen 34

FORTBILDUNG

- Walter Zidek*
Blutdrucksenkende Therapie:
Strategie bei Niereninsuffizienz 36
- Hans-Peter Hammes*
Augenerkrankungen bei Diabetikern 40

Theilbild: Mauritius



Nützt Telemedizin dem Hausarzt?

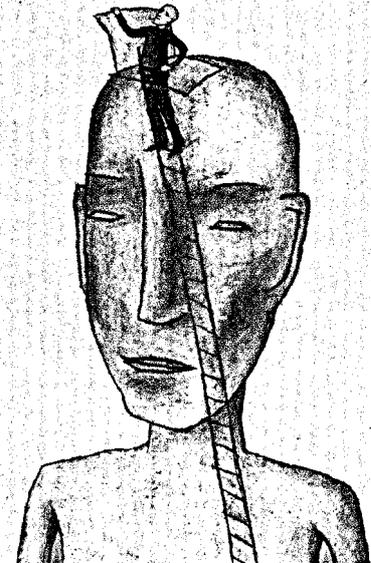
Diese Frage scheidet offenbar die Geister wie kaum eine andere: Nur 28 % der Ärzte wollen einer Umfrage des BVMed zufolge mehr Kommunikationstechnik in ihrer Praxis sehen. Dr. med. Michael Haack gehört dazu: Handy, Internet und Co. erleichtern ihm die Langzeitüberwachung z. B. von Patienten mit Herzinsuffizienz. Daher appelliert er begeistert an die Kollegen: Macht euch die Technik zunutze! **Seiten 34, 63**

Die Versorgung von Kindern und Jugendlichen

sollte auch in Zukunft Teil der hausärztlichen Aufgaben bleiben. Den Bestrebungen des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), die Altersgruppe der 5- bis 18-Jährigen aus der hausärztlichen Betreuung herauszudrängen, tritt Dr. med. Carsten Scholz vehement entgegen. Kindervorsorgeuntersuchungen waren immer fester Bestandteil allgemeinmedizinischer Tätigkeit und sie werden auch von Hausärzten gut und gewissenhaft durchgeführt. Eltern und Kinder sollten frei entscheiden können, welchem Arzt sie ihr Vertrauen schenken. **Seite 60**

Bauchgefühl oder Verstand,

wovon sollten wir uns eher leiten lassen, wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen? Darf man auf das Nachdenken weitestgehend verzichten und sich ganz auf sein Bauchgefühl verlassen? Seit einigen Jahren erforschen die Neurowissenschaften die psychologischen, molekularbiologischen und neurologischen Grundlagen des Entscheidens. Sie entwickeln eine Synthese von Rationalität und Intuition, zwei Strategien, die lange Zeit als nicht miteinander vereinbar betrachtet wurden. **Seite 64**



Dialog

Thromboseprophylaxe bei Patient mit Colitis ulcerosa: Ist eine orale Antikoagulation möglich? **44**

VERORDNUNG

Pharma-News **46**

Kongressberichte

- Colitis ulcerosa: Mesalazin als hochdosierte Einmalgabe **49**
- Japanische Enzephalitis: Impfempfehlung ausgeweitet **50**
- Schlaganfallschutz bei isoliert systolischer Hypertonie **50**
- PDE-4-Hemmung als neuer Wirkansatz bei COPD **53**
- Angina pectoris: Zusatztherapie bessert Myokardfunktion **53**
- Joghurts gegen Magen-Darm-Beschwerden **54**
- Typ-2-Diabetes: GLP-1-Analogen lässt Bauchfett schwinden **54**
- Zehn Jahre Insulin glargin **56**
- Depression: Neues Wirkprinzip punktet bei Verträglichkeit **56**
- Invasive Pneumokokkenerkrankungen: Nur jeder Fünfte über 60 ist geimpft **57**
- Ängste gegenüber Antidepressiva abbauen **57**
- Schlaganfall: Diät dämmt neurologische Defizite ein **58**
- Wundmanagement: Heilung und Kosten optimieren **58**

HAUSARZT + POLITIK

- Streit um die Kinder: Zum Hausarzt oder zum Pädiater? **60**
- Was lockt den Hausarzt auf das Land? **62**
- Medizintechnik umwirbt Hausärzte **63**

SERVICE

- Journal**
- Intuition braucht Erfahrung **64**
- Passionsspiele Oberammergau:
- Die Leiden Christi im Farbenrausch **66**
- Kurz & gut **68**

VERSCHIEDENES

- Impressum **67**